

Vierstrangzopf (hohe Form) – Gerippter Fünfstrangzopf

Hergestellt auf Kosten des Landes Steiermark

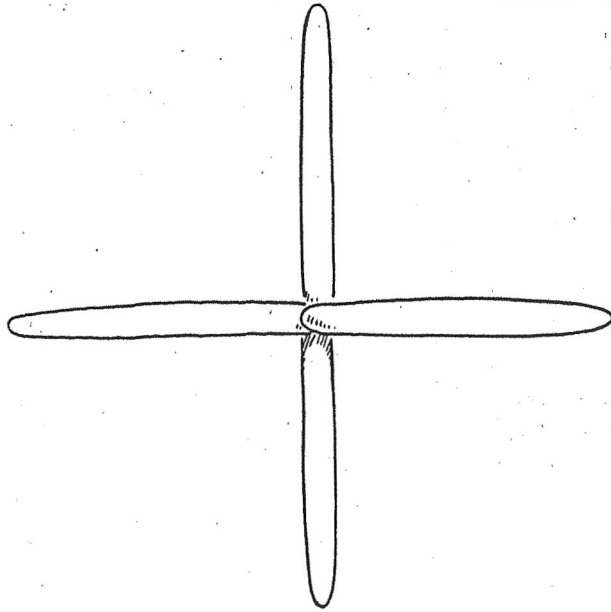


Abb. 1

Vier Stränge werden in Kreuzform gebracht, dabei werden die zusammentreffenden Enden übereinandergelegt und fest angedrückt.

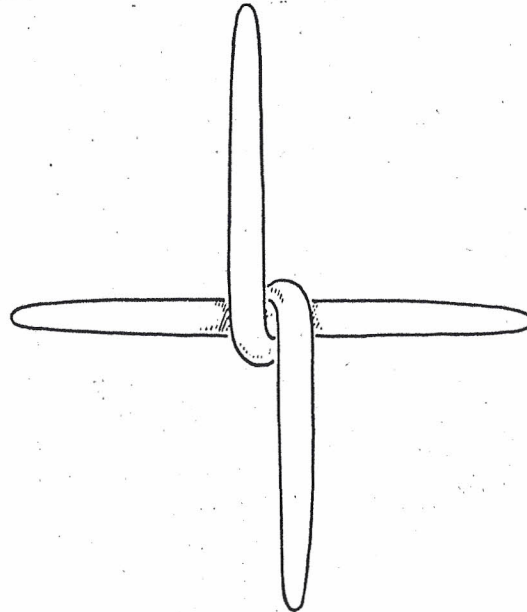


Abb. 2

Längsstrangflechtung: Die rechte Hand führt den oben liegenden Längsstrang nach unten, gleichzeitig die linke Hand den unten liegenden nach oben.

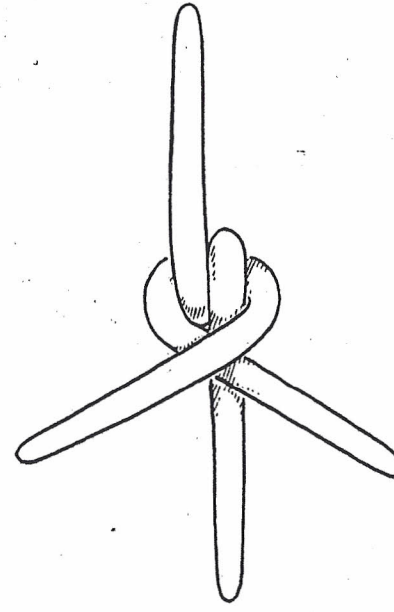


Abb. 3

Querstrangflechtung: Die Querstränge werden nach unten geführt und so gekreuzt, daß der rechte über den linken zu liegen kommt.



Abb. 4

Wiederholung der Flechtung mit Längs- und Querstrang im Wechsel, bis die Strangteile völlig eingeflochten sind. Abb. 4 zeigt den fertigen Vierstrangzopf.

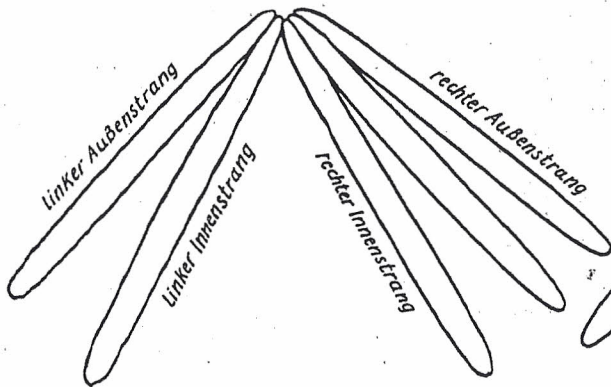


Abb. 5

Ausgangsstellung: Fünf Stränge werden an ihren oberen Enden zusammengedrückt, drei davon nach rechts und zwei nach links gelegt.

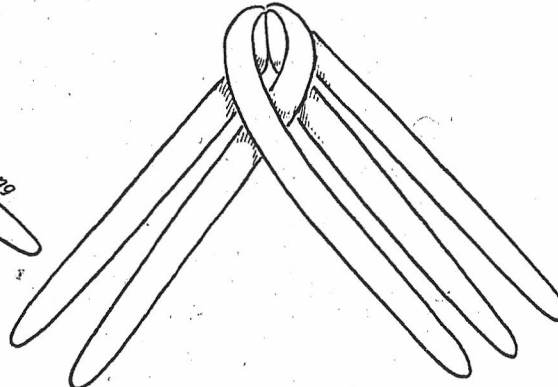


Abb. 6

Flechtung: Der rechte Außenstrang wird zum linken Innenstrang und der linke Außenstrang zum rechten Innenstrang.

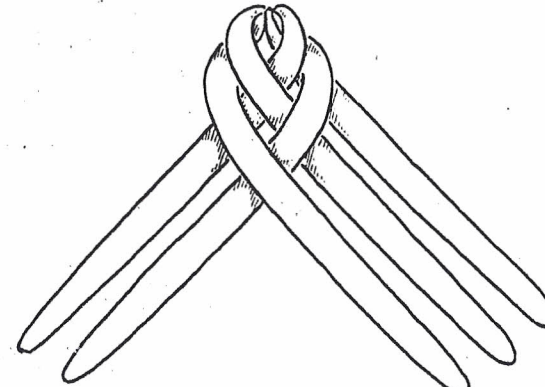


Abb. 7

Wiederholung: Rechter Außenstrang wird linker Innenstrang, linker Außenstrang wird rechter Innenstrang usw.

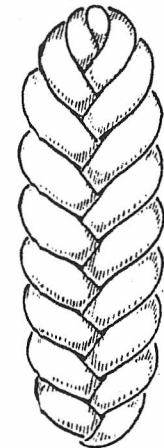


Abb. 8

Gerippter Fünfstrangzopf. Die Strangenden wurden zusammengedrückt.

Wiener Sechsstrangzopf

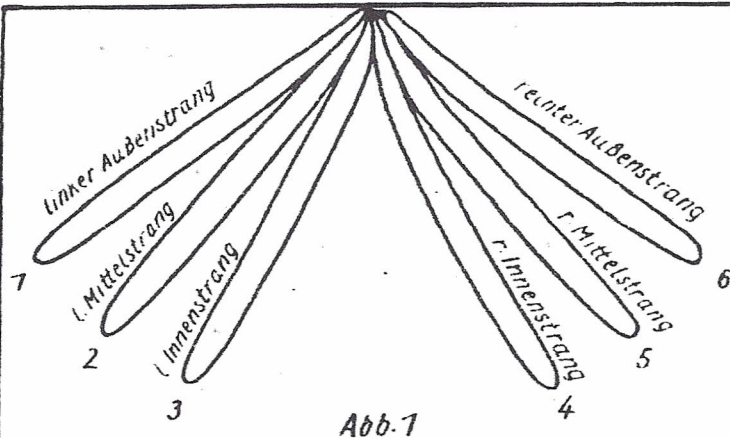
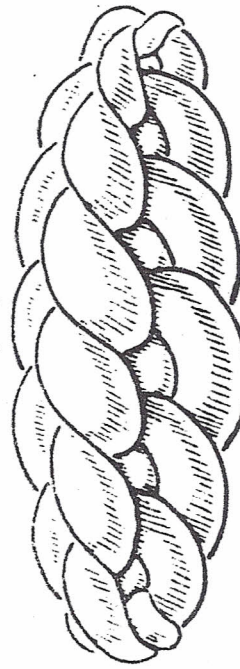


Abb. 1

Ausgangsstellung: Von sechs Strängen werden drei nach rechts und drei nach links gelegt und an ihren oberen Enden zusammengedrückt. Die rechte und die linke Stranggruppe bestehen jeweils aus Außen-, Mittel- und Innenstrang.

Wiener Sechsstrangzopf in Seitenansicht



Wiederholung der ersten Flechtung: Sie beginnt wieder mit dem linken Mittelstrang (linke Hand) und dem rechten Außenstrang (rechte Hand). Der linke Mittelstrang wird unter den Außenstrang hindurchgeführt und als rechter Außenstrang abgelegt; gleichzeitig wird der rechte Außenstrang nach links geführt und zum linken Innenstrang.

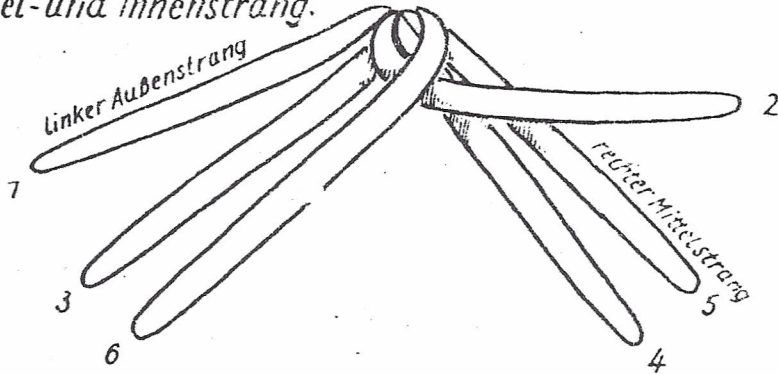


Abb. 2

Erste Flechtung: Die linke Hand erfaßt den linken Mittelstrang und die rechte Hand den rechten Außenstrang. Der linke Mittelstrang wird unter den Außenstrang hindurchgeführt und als rechter Außenstrang abgelegt; gleichzeitig wird der rechte Außenstrang nach links geführt und zum linken Innenstrang

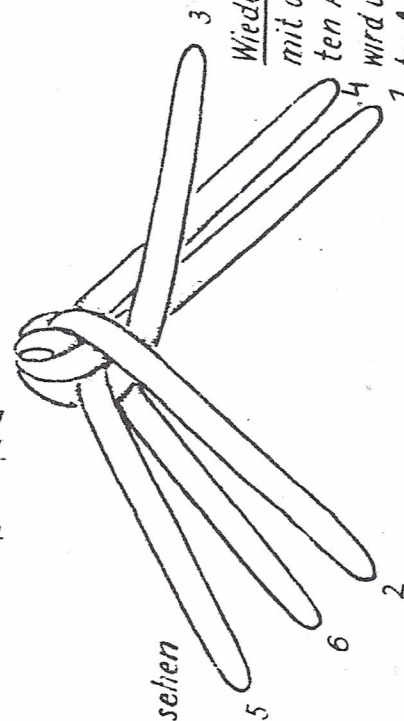


Abb. 4

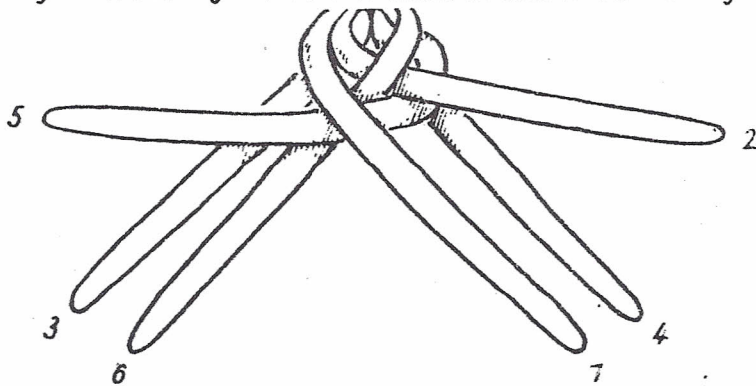


Abb. 3

Zweite Flechtung: Die rechte Hand erfaßt den rechten Mittelstrang, und die linke Hand den linken Außenstrang. Der rechte Mittelstrang wird unter den Außenstrang hindurchgeführt und als linker Außenstrang abgelegt; gleichzeitig wird der linke Außenstrang nach rechts geführt und zum rechten Innenstrang.

Wiener Sechsstrangzopf von oben gesehen

